

# Wandergruppe der Alt-Scaphusia (Wanderung vom 26. Juli 2002)

26. Juli

10.02 ab Bahnhof SH mit DB nach Thayngen (an 10.11 Uhr)

Leiter: Fant  
Tel 052 643 41 10

**Wanderung:** Bahnhof Thayngen – Biberbrücke – Chapf – Herrenholz – Pt 529 – Flüeacker – Schliffenhalde – Barzheim – Pt 520 – Im alten Weier – Salen – Buechhalde – Schlatterweg - Thayngen

**Wanderzeit: 2 ¼ Std**

**Kurzwanderer:** 11.02 ab SH mit DB nach Thayngen (an 11.11) den Langwanderern entgegen bis Salen – Im alten Weier

**Wanderzeit: 1 ¼ Std**

12.30 Mittagessen Restaurant Kreuzstrasse Thayngen

14.48	15.23	15.48	ab Thayngen mit DB
14.57	15.32	15.57	an Schaffhausen

Th. Fröhlich  
Dorfstrasse 25  
8234 Stetten

## Wandergruppe Altscaphusia

### Wanderung von Freitag, 26. Juli 2002.

Bedeckt, kurzer Sprühregen noch vor 10 h. Ab Schaffhausen mit DB 1002 h, dann ab Bahnhof Thayngen zu Fuss 1020 h, mit nun 16 Teilnehmern. Route gemäss Programm:

Steiler Treppenanstieg zum Chapf, dann geruhsame Route. Ab Heerenholz-Hof Begleitung durch den dortigen Hofhund während der ganzen Tour via Schliffenhalde- Barzheim – Salen – Schlatterweg – Rest Kreuzstrasse ( Herr und Frau Hägele, 052 649 31 41 ). Bei Salen 7 uns entgegen gewanderte frohgemute „Kurzwanderer“ aufgelesen. Marschtabelle eingehalten.

Alle erreichen gemeinsam und unbeschadet die Beiz, dort 1230 h Apéro im Garten, dann ca. 1300 h Essen im Säli. Preiswertes Mittagessen: Gemüsesuppe, Salatteller, Rinds-„Stroganow“ mit Gemüse und Reis, Kaffee. Dessert von Romeo gestiftet: 2 kg Pralinen, organisiert von Blondel bei Nachbar in Kreuzlingen. 1 Cantus als Dank und Anerkennung. Quote sFr 42.- aufgerundet, die Hälfte davon für Tranksame. Guter Service.

1440 h enteilt die überwiegende Anzahl Teilnehmer zum Bahnhof ( DB ab 1448 h ) bzw. zum Parkplatz, die restlichen 7 Aufrechten nehmen im Garten 1 Bier und erreichen mühelos den Zug 1521 h. Wanderleiter und Sprint warten bei einem weiteren Bier auf der Terrasse des Hotel Bahnhof in Schaffhausen auf ihren Bus 1600 h nach Stetten.

Schöne trockene Wanderung, trotz schlechterer Prognose, mit ungewöhnlichen Ausblicken auf den Hegau und das Fulachtal.

Fant

16  
Auss der Sicht der Kruzwanderer  
war die Wanderung hoch möglich  
als der Bericht des Wanderleiters:  
Wir stiegen ungefähr 3/4 Stunden  
durch die Arossenpartiere von  
Trayngen. Als sich die spatsommer-  
lichen Felder endlich präsentierten,  
hat auch die Elite A ein. Gemein-  
sam durch die Arossenpartiere  
zurück zum Berg.

Wirklich erpentlich war der Apéro  
im Garten der „Kreuzstube“:



Waldi,  
charmant  
und  
fotogen.



V. l. n. r. Hornik, Schrepps, Blondel,  
 1/2 Muns, Harz



Rechts vorn: Kettl und Quirk dahinter



18  
Der Wanderleiter  
fant bemerkt  
sich um Nach-  
schub. Mit  
der Flasche in  
der Hand kommt  
man durchs  
ganze Land.  
Vorne: Haig

Das Essen wird übersprungen, eine  
Mit Dropanoff aus Kuhfleisch.  
Direkter Übergang zur Nachspeise  
(s. Bericht des Wanderleiters)



Romeo, der Spender  
und Preis



Chäpli



Quich



Fant und Muro



Muus



Cosmos



Das Al. mit die Präsentation (der Rechnung) Fant

